

Post ehrt Rudi Stephan bei „Phila Musica“

Briefmarkenweltausstellung zum Thema „Musik“ vom 25. bis 27. September in der Lebenshilfe / Post stempelt Briefe mit einmaligem Rudi-Stephan-Logo / Preisverleihung am Samstag, dem 26. September im Prinz-Carl Hotel

VON JUDITH OBERLE Der Wormser Briefmarkensammlerverein richtet aus Anlass seines 60-jährigen Bestehens gemeinsam mit der Internationalen Vereinigung von Musikbriefmarkensammlern und zu deren 50-jährigem Jubiläum die „Phila Musica“ aus.

Die weltbesten Sammlungen werden auf dieser Ausstellung ausgezeichnet, bei der viele Sammler aus europäischen Ländern, aber auch Japan, China und den USA ihre Sammlungen dem Urteil der international besetzten Jury stellen werden.

Am 25. September ist es soweit und die Wormser Lebenshilfe bietet den Raum zur Ausstellung in der Kurfürstenstraße 1, die das ganze Wochenende über dauern wird. Auch die Post ließ sich diesen Anlass nicht entgehen und setzt am Samstag und Sonntag in der Lebenshilfe einen Stempel ein, der den Wormser Komponisten Rudi Stephan ehrt.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Michael Kissel, der am Wochenende durch Hans-Joachim Kosubek vertreten wird, beginnt am Freitag das Programm in der Lebenshilfe.

Für die Kinder und Jugendlichen, die sich für Briefmarken interessieren, wird von der Philatelistenjugend ein Programm geboten, bei dem die Kinder beispielsweise ein eigen-



Markus Holzmann vom Briefmarkensammlerverein hält stolz den Rudi-Stephan-Stempel in der Hand, mit dem die Post am Samstag auch auf allen abgegebenen Briefen den Wormser Komponisten ehren will.

Foto: Judith Oberle

nes Mousepad aus Briefmarken gestalten können.

Die musikalische Begleitung übernehmen das Orchester und der Chor des Rudi-Stephan-Gymnastums, die unter anderem das Lied „Viva la Briefmarke“, aber auch Musik von Rudi Stephan zum Besten geben werden.

Zum Ende der Ausstellung wird der Augusto-Massari-Preis an die weltbeste Sammlung übergeben. Er gilt inzwischen sogar als „Oscar“ der Musik-Philatelie und wird seit 1972 an Ausstellungen, bei denen überwiegend Exponate zum Thema

„Musik“ gezeigt werden, übergeben. Am Samstagabend wird der Preis im Prinz-Carl-Hotel mit einer musikalischen Umrahmung durch das Salon-Orchester „I Rudici“ verliehen.

Bei der „Phila Musica“-Ausstellung würden ausschließlich Briefmarken gezeigt, die mit Musik und Tanz vereinbar seien, denn die Sammler seien 25 Gruppen weltweit, die sich mit Musik und Tanz auseinandersetzen, erklärte Markus Holzmann vom Briefmarkensammlerverein Worms.

Von klassischer Musik, wie Strauß oder Mozart, bis hin

zu moderner Musik sei alles vertreten. Bereits 1996 hätte der Briefmarkensammlerverein mit der Motivgruppe Musik eine Ausstellung gegeben und das wolle man jetzt wiederholen, so Holzmann weiter.

Der Wormser Briefmarkensammlerverein sammle hauptsächlich Briefmarken über die ehemalige Lederindustrie, Ansichtskarten alterer Wormser Stadtteile oder Ortschatten. Für Erwachsene und Jugendliche würde ein breites Spektrum im Verein geboten, denn man bekomme viele Ereignisse von früher und heute mit.

„Man liest mehr, um sich über die jeweiligen Themen der Briefmarken zu informieren“, betonte Holzmann. Er selbst sei bereits seit 1986 Mitglied im Verein und habe selbst den „Jäger- und Sammlertrieb“, es sei ein „fesselndes Hobby“, so der 33-Jährige.

Der Verein umfasst eine Gruppe von 52 Erwachsenen, die sich zweimal im Monat Montags treffen, und einer Gruppe Jugendliche, die sich jeden vierten Montag zusammensetzen. Bei den Treffen tauschen sich die Mitglieder über verschiedene Themen aus und jeder Interessierte sei ein gern gesehener Gast.

Jedoch sollte jeder Briefmarkensammler eine gewisse Neugier, Geduld und Interesse mitbringen, was jedoch bei jedem Hobby von Vorteil ist.